

HEUTE

**Hage** – An der Müllumschlagstation an der Hagermarscher Landstraße kann von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr Müll abgegeben werden. Sondermüll von 13 bis 16 Uhr.

**Hage** – Der Wochenmarkt findet auf dem Marktplatz statt. Parkplätze in der Raifeisenstraße.

**Hage** – Das Archiv und die heimatkundliche Sammlung im Magda-Heyken-Haus in Hage, Eschentüner 4, sind von 15 bis 16 Uhr geöffnet. Kontakt (04931) 99 70 92. Anfragen bezüglich Ahnenforschung bitte nur schriftlich.

**Hage** – Das Jugendcenter Hage hat von 14 bis 22 Uhr geöffnet. Telefon (04931) 7340.

**Berumbur** – Der Jugendclub Berumbur ist von 15 bis 21.30 Uhr geöffnet.

**Marienhaf** – Das Kirchenmuseum in der Turmkammer ist von 10 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

KURZ NOTIERT

**Rathaus geschlossen**

**Dornum** – Aus betrieblichen Gründen bleibt das Rathaus der Gemeinde Dornum morgen ganztägig geschlossen.

**Westeraccum: Erntedank**

**Westeraccum** – In Westeraccum wird am kommenden Sonnabend ab 9.30 Uhr auf dem Hof von Meene Schmidt, Butenhusener Straße 19, mit Unterstützung des Heimatvereins und des Döschkeclubs die Erntekrone gefertigt. Interessierte sind eingeladen. Ab 19 Uhr wird in der Petri-Kirche zu Westeraccum ein Erntedankgottesdienst gefeiert.

**Werkausschuss tagt**

**Hage** – Der Werkausschuss Kurverwaltung der Samtgemeinde Hage tagt morgen um 17 Uhr im Haus des Gastes. Ein Punkt ist der Jahresabschluss 2003.

KONTAKT

Richard Fransen 925-321  
Rainer Müller-Gummels 925-320



Wer schon immer mal mit dem Kanu auf dem Norder Tief fahren wollte, ist in der Neigungsklasse Sport der KGS Hage genau richtig aufgehoben.



„Daddeln“ in der Schule? In der Computerklasse wohl eher nicht. Dort geht es mit Word oder Excel zur Sache.

# Hager Schüler haben die Wahl

Mit den neuen Neigungsklassen soll Schule (noch?) mehr Spaß machen

Auch die Klassenfahrten werden auf das Interesse abgestimmt.

**Hage/fr** – An der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Hage sind die so genannten Neigungsklassen in den Jahrgangsstufen fünf und sechs mit Erfolg angelaufen. Dieses Fazit zogen jetzt Claudia Dirks und Peter Mause in einem Gespräch mit dieser Zeitung. Die beiden KGS-Lehrer hatten bereits vor Monaten damit begonnen, das Konzept der Neigungsklassen zu erarbeiten und im Frühjahr den Eltern der künftigen fünften und sechsten Klassen vorzustellen. Einer der Gründe für die Einführung der neuen Klassenform waren die Bläserklassen, die bereits seit 1999 mit Erfolg arbeiten.

Die Bläserklasse bleibt selbstverständlich als Neigungsklasse für die Schülerinnen und Schüler im Angebot. Doch nicht jedem liegt die Musik, zumindest, wenn man selber spielen muss. Wer gerne in die Welt des Mikrokosmos eintaucht, für den ist die Forscherklasse genau das Richtige. Natur und Umwelt entdecken und beobachten oder praxisbezogenes Arbeiten im Freien sind nur einige Schlagworte. Ähnlich sieht es in der Computerklasse aus. „Die Ver-



Ein Blick ins Innere: Bei der Forscherklasse geht's ums Entdecken von Natur und Umwelt.

mittlung von Medienkompetenz ist eine zentrale Aufgabe von Schule in unserer Zeit“, zieht Claudia Dirks den Schülern gleich den Zahn, dass im Computerraum nur rumgedaddelt wird. Im Gegenteil: Textverarbeitung, Tabellenkalkulation oder Datenbanken lauten hier die Fachvokabeln. Dazu gibt es Kenntnisse im Umgang mit der Digitalkamera oder mit dem Beamer. Alle Kenntnisse werden im Rahmen des Faches Gesellschaftslehre erworben. Wer keine Lust hat,

länger als nötig vor dem Bildschirm zu hocken, kann sich für die Sportlerklasse entscheiden. Doch auch hier heißt es nicht nur, munter seine Runden auf dem Sportplatz zu drehen. „Ein Schwerpunkt ist der Gesundheitsaspekt“, berichtet Mause beispielsweise von der Verzahnung mit dem Biologieunterricht beim Thema Ernährungslehre. „Wichtig ist auch, dass die Schüler ihren Körper und ihre Grenzen kennen lernen“, ergänzt Claudia Dirks. Allen vier Neigungsklassen

gemein ist, dass für sie jeweils zwei Unterrichtsstunden pro Woche zur Verfügung stehen. Nach den Vorlieben der Schülerinnen und Schüler sollen schließlich auch die Ziele der Klassenfahrten ausgewählt werden. Die Schüler nehmen das Angebot nach den Beobachtungen von Dirks und Mause jedenfall an. Der Grund ist einfach: Die im Frühjahr von den Eltern beziehungsweise Schülern angegebenen Wünsche, welchen Neigungsklasse es sein soll, konnten nach den Worten der Lehrer fast ausnahmslos erfüllt werden.

„Ein Schwerpunkt ist der Gesundheitsaspekt“

POLIZEIBERICHT

**Hundebesitzer gesucht**

**Nesse** – Am Montag ist gegen 14.15 Uhr auf der Kreisstraße 210 in Nesse ein etwa 30 Zentimeter großer braun-weißer Hund beim Überqueren der Straße von einem Auto erfasst worden. Der Verkehrsunfall ereignete sich ungefähr in Höhe der Verkehrsinsel im Bereich der Weidenstraße. Der Hund wurde verletzt, lief aber nach dem Zusammenstoß in die Wohnsiedlung. Hinweisgeber oder der Besitzer des Hundes werden gebeten, sich bei der Polizei Dornum (04933) 22 18 zu melden.

**Diebstahl in Großheide**

**Großheide** – Bislang unbekannte Täter in Großheide, Wiesenweg, haben mit einem Findling die Scheibe eines abgestellten Autos eingeschlagen. Dadurch wurde im Fahrzeuginneren auch die Armaturenscheibe beschädigt. Eine auf dem Rücksitz liegende Geldbörse mit Bargeld wurde entwendet. Der Schaden wird auf 175 Euro geschätzt. Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, möchten sich mit der Polizei Norden unter der Telefonnummer (0 49 31) 9 21-0 in Verbindung setzen.

## Preis für Pflege der plattdeutschen Sprache

Hedwig Janssen-Hoffmann und Rudolf Bents aus Wirdum geehrt

Beide sind Gründungsmitglieder der Heimatbühne Wirdum.

**Wirdum/gil** – Eine Ehrung der besonderen Art wurde den beiden Wirdumer Heimatbühnen-Mitgliedern Hedwig Janssen-Hoffmann und Rudolf Bents zuteil. Sie wurden während der Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft Ostfriesischer Volkstheater vom Vorsitzenden Jakob Janssen für eine 50-jährige aktive Mitarbeit zur Pflege der plattdeutschen Sprache mit einer Ehrenurkunde nebst goldener Nadel mit Kranz ausgezeichnet.

Beide haben seit 1954 immer wieder Rollen in plattdeutscher Mundart aufgeführten Theaterstücken übernommen, und wie Jakob Janssen betonte, auch ihre Kinder und Enkelkinder Plattdeutsch gelehrt. Als 1973 in Wirdum die Heimatbühne



Für ihre Verdienste um plattdeutsches Theater geehrt: Hedwig Janssen-Hoffmann und Rudolf Bents. FOTO: GILLO

gegründet wurde, zählten sie zu den Aktiven der ersten Stunde. Hedwig Janssen-Hoffmann, die auch auf etlichen Weihnachts- und Geburtstagsfeiern immer wieder Lesungen in Plattdeutsch hält, und Rudi Bents haben seit dem in zahlreichen Theaterstücken der Heimatbühne mitgewirkt.

Das ist auch in diesem Jahr nicht anders. Während Hedwig Janssen-Hoffmann bei dem Drei-Akter „Petrus gift Urlaub“ von Fritz Wempner Regie führt, hat Rudi Bents die Hauptrolle übernommen. Die Proben für das lustige Theaterstück mit vielen Verwechslungen, in dem es um Erfindung, Unterschlagung, Liebe und Eifersucht geht, laufen bereits seit Anfang September. Nach der Premiere am Freitag, 19. November, sind noch weitere Aufführungen für den 20., 26. und 27. November, jeweils um 20 Uhr im Gemeindezentrum in Wirdum, vorgesehen.

LAN - PARTY IM WIRDUM



Sich treffen und persönlich kennen lernen, darum ging es vor allem auch bei der 5. LAN-Party, die vier junge Leute diesmal im Wirdumer Gemeindezentrum organisiert hatten. Thomas Stomberg aus Groß-Midlum, Bernd Newiger aus Freepsum, Helmut van der Werf und Andree Bruns, beide aus Emden, sorgten bei der Local-Arena-Network-Party für optimale Verhältnisse, damit mehr als 30 Freaks vernetzt von Sonnabend 15 Uhr bis Sonntag 10 Uhr total online sein konnten. Möglich machte dieses Treffen die Bauunternehmung von Freeden aus Upgant-Schott, die die Party sponserte. FOTO: GILLO